

Qdecoder

Konfigurationsvariablen des Z1-16N

- 2 Standardwerte von Konfigurationsvariablen werden farbig hervorgehoben.
 Grau hinterlegte CV-Werte können nicht geändert werden.

Die Einstellungen eines **Qdecoders** werden in sogenannten Konfigurationsvariablen gespeichert (abgekürzt CVs vom englischen „Configuration Variable“). Mit vielen Digitalzentralen ist es möglich, CVs zu schreiben und auch die im Decoder gespeicherten Werte auszulesen.

- ! Für die Programmierung des Decoders am Programmiergleis müssen bei einigen Zentralen die Klemmen **Trafo** und **Gleis** zusammen an den Programmiergleisanschluss geschaltet werden.

→ Weichenbetriebsart und Adresse

Für jede Weiche können Adresse und Betriebsart unabhängig voneinander in CVs eingetragen werden. Die Adressen werden in jeweils 2 CVs gespeichert, die mit LSB und MSB bezeichnet werden. Die Adresse wird wie folgt verteilt:

- In MSB wird eingetragen : Adresse / 256
- In LSB wird eingetragen : Adresse - (MSB * 256)

		CV-Adressen für die Weiche							
		W1	W2	W3	W4	W5	W6	W7	W8
Adresse	MSB	9	554	560	566	572	578	584	590
	LSB	1	555	561	567	573	579	585	591
Betriebsart		550	556	562	568	574	580	586	592
		Standardwerte							
Adresse		1	2	3	4	5	6	7	8
Betriebsart		20	20	20	20	20	20	20	20

Ein Z1-16N unterstützt die umseitig aufgeführten Betriebsarten.

Betriebsart	Funktion
20	Impulsbetrieb ¼ s
21	Impulsbetrieb ½ s
22	Impulsbetrieb 1 s
23	Impulsbetrieb 2 s
24	Schaltbetrieb (DCC-Ausschaltkommandos der Zentrale genutzt)
42	Dauerbetrieb

➔ Weitere Konfigurationsvariablen

CV	CV-Wert								Bedeutung
	7	6	5	4	3	2	1	0	
7	8 oder höher								Softwareversion
8	55								Hersteller-Identifikation ¹⁾
15	0								Decodersperre Vergleichswert ²⁾
16	0								Decodersperre Konfigurationswert ³⁾
99	0								CV-Adress-Offset (für die Lokmaus - siehe unten)

- ¹⁾ Schreiben einer „8“ auf CV8 setzt den Decoder auf Werkseinstellungen zurück.
Schreiben einer „7“ auf CV8 löscht einen aufgetretenen Überstrom.
Schreiben einer „6“ auf CV8 schaltet alle Funktionsausgänge ab.
- ²⁾ Bei CV15=255 sind der Programmieraster, der Reset-Taster sowie das Lesen und Schreiben von Konfigurationsvariablen außer der CV15 deaktiviert.
Bei CV15=254 sind (nur) der Programmieraster und der Zugriff auf CVs deaktiviert.
- ³⁾ Haben CV15 und CV16 unterschiedliche Werte, werden CV-Zugriffsbefehle nicht ausgeführt. CV15 und CV16 bleiben weiterhin schreibbar.

➔ Konfigurationsvariable für Adress-Offset

Einige Zentralen können nur die CVs 1 bis 255 adressieren. Für diese Fälle kann in CV99 ein Offset festgelegt werden, der bei CV-Zugriffen auf die CV-Adresse addiert wird. Bei Adressen bis 99 wird kein Offset addiert, so dass auch die CV99 selbst jederzeit geändert werden kann. Einige Beispiele illustrieren die Berechnung der tatsächlichen CV-Adresse:

CV99	Offset	CV-Adresse des Lese- oder Schreib-Befehls	gelesene bzw. geschriebene CV
4	400	155	555
		191	591
		99	99